

Sünde

Schon zur Geburt die erste geerbt.

Im Leben ständig bewusst und unbewusst begangen.

Gebote, Regeln, Gesetze.

Moral, Ethik, Religion.

Gerechtigkeit, Gleichheit, Güte.

Verstöße, Übertretungen, Auslegungen.

Verzeihlich, entschuldbar, gar notwendig?

So modern ist Verniedlichung.

Je mehr begangen, desto mehr geleugnet, gerechtfertigt.

Selbstwahrnehmung getrübt.

Wem gegenüber muss Verantwortung übernommen werden?

Gott? Gesellschaft? Mitgeschöpf? Uns?

Wer ohne Sünde sei, werfe den ersten Stein.

Keiner!

Doch Bewusstsein ist notwendiger als gar Stolz.

Täglich, stündlich, sofortig.

Sünde cool, Bestreben spießig.

Zu saure Trauben...Rechtfertigungsdrang perfektioniert.

Der Wille muss bestehen.

Sündenfrei? Wenigstens bemüht.

Ausgleich, Reue, Besserung.

Eingeständnis.

Steiniger als Verdrängung

doch auch wahrhaftiger.

Nur so bleibt Hoffnung

auf Vergebung.

© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden. - <http://seelen-strip.blogspot.de/>

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)